

Spritziges Erlebnis auf dem Schulklo aus Internetforum ca. 2003
überarbeitet und geändert von Norbert Essip - Februar 2023

Heute war ich einen Kumpel besuchen, der zurzeit in der Handwerkerberufsschule ist und dort seinen Blockunterricht hat. Und weil ich mal wieder viel zu früh losgefahren bin, konnte ich mich ein wenig bei den Mechanikern umschaun, die ihre Lehrwerkstatt auch in den Gebäuden haben, wodurch man immer wieder geile Jungs zu Gesicht bekommt. Ich habe nun mal ein Faible für die Jungs, wenn sie die derben, meist auch schmutzigen Klamotten tragen. - Zuerst entdeckte ich im Flur eine Gruppe von prolligen Jungs, die allesamt nicht nur alte Sneaker anhatten. Auch eben bei ihren Klamotten kamen ihre prallen Pakte so richtig zu tragen. Und als sie vor mir auf der Treppe gingen, konnte ich sogar ihre gammeligsten Socken sehen. Dann lief mir ein kleiner Türke über den Weg, der weiße Nike Cortez Turnschuhe anhatte, und eine weite Skaterhose, dazu ein hellgelbes Sweatshirt von Russel und eine Goldkette, die über den Pullover hing. Ich war ziemlich angetan von seinem süßen Gesicht mit dem leichten Bartschatten über der Lippe und den kurzen, schwarzen Haaren, die sich bestimmt immer richtig schön weich anfühlen. Danach ging ich in den Werkstatt-Trakt, weiter nach hinten und sah immer mehr Jungs in den blauen Hosen rumlaufen. Schließlich kam ich auch an einer Umkleidekabine vorbei und stahl mich da rein. Zum Glück war keiner drin, aber ich sah die Klamotten von den Jungs rumliegen, ihre geilen Sneaker am Boden stehen und ihre weißen Socken, die etwas nachlässig hinein geknüllt waren. Und hier im Raum roch es deutlich nach Schweiß, es war der Geruch, den man gerne mit geilen Gedanken verbindet. Ich stellte es mir immer wieder gerne vor, wie all die Jungs sich hier gemeinsam ausziehen und ihre prallen Schwänze dabei hin und her baumeln. Und die Schwänze, die werden auch nicht nur nach Schweiß riechen. Da wird es einige geben, wo dessen Pisser nach Wichse riecht, vor allem schmecken müssen, wenn sie lange nicht gewaschen haben. Zumindest bei mir ist das immer so. Denn ich wichse nun mal so oft es geht meinen Schwanz und wasche ihn danach nur sehr selten so richtig sauber.

Als ich wieder zurückkam, sah ich einen geil aussehenden, maximal 18 Jahre jungen Typen mit schwarzen Haaren und rotem Pulli an der Wand lehnen. Er stand da ganz lässig und qualmte, hatte ein Bein angewinkelt und stellte es vor das andere. Dadurch konnte man seine weißen Socken etwas sehen. Sein Gesicht war ziemlich hübsch und dieser ausrasierte Nacken machte mich ziemlich geil. Außerdem hatte er eine Goldkette um den Hals baumeln und richtig schöne, kräftige Hände, so dass ich wieder ganz rattig wurde. Kein Wunder, wenn man sich seit mehreren Tagen keinen mehr runterholen konnte. Für mich ist diese Umgebung an dieser Schule ein totaler Porno. Ich sehe die Jungs, fühle meinen Druck in den Eiern und bin jedes Mal total gespannt, wenn ich aufs Klo gehe, weil ich hoffe, dass da wieder jemand rumhängen könnte, den ich geil finde. Andererseits weiß ich natürlich genau, dass es eh keinen Zweck hat. - Der Typ stand also da an der Wand ganz alleine und rauchte. Seine Hände waren noch etwas schmutzig, aber nicht so doll. Ich stellte mich mal ganz in seine Nähe, aber ebenso, dass es nicht zu sehr auffiel. Dann kam plötzlich einer seiner Kumpels und sie hauten sich ziemlich prollig in die Hände. Zuerst qualmten sie, dann quetschten sie die Kippe auf dem Boden aus und der eine meinte „Ich muss ma pissen“. Der dunkelhaarige meinte, dass er mitkommen würde. Sein Kumpel war etwa gleich alt, hatte etwas hellere Haare und sie waren überall gleich kurz. Er war kleiner, so 1,75m und stämmig, aber nicht dick. Er hatte total geile O-Beine und lief in seinen Adidas-Turnschuhen ziemlich breitbeinig und prollig. Die beiden verschwanden auf einem Klo in der ersten Etage, was mich ziemlich verwunderte, denn im Erdgeschoss ist ja auch ein Klo. Als ich ihnen gefolgt war und beobachtet hatte, wie sie in der Tür verschwunden waren, wurde ich mir ziemlich unsicher, was ich hier eigentlich mache.

An der Tür der Klos stand auch, dass man es nicht benutzen sollte zurzeit. Also was sollte das?

Ganz leise öffnete ich die Tür und schaute vorsichtig in den Raum. Ich hörte um die Ecke die Stimmen der beiden Jungs. Also ging ich erst in den Vorraum und bekam mit, dass sie sich beim Pissen über Sex unterhielten. Der eine erzählte gerade, wie er das letzte Mal seine Freundin gefickt hatte. Dann meinte der andere, dass seine zurzeit die Tage hätte und er schon mit dicken Eiern rumlaufen würde. Mein kleiner Dunkelhaariger meinte darauf, dass man ja mal inne Kabine gehen kann. Ich dachte, ich höre nicht richtig. Sie verdrückten sich in die Kabine, der Riegel rastete ein und dann hörte ich sie erst mal nur flüstern. Ich schlich mich um die Ecke, um die beiden in einer Kabine auszumachen. Ging leise in die Nebenkabine und wartete. Ich hörte sie flüstern, hörte leicht schmatzende Geräusche und wusste, dass sie sich jetzt in der Nebenkabine einen wicksten. Ich wurde ziemlich geil und holte meinen Schwanz aus der Hose, begann ihn auch zu wicksten. Da entdeckte ich dieses kleine Loch in der Kabinenwand, die übrigens bis zum Boden reichte, sonst hätte ich mich wahrscheinlich schon auf den Boden gelegt, um von unten mal einen Blick aufs Geschehen zu werfen. Durchs Loch konnte ich die beiden seitlich sehen, wie sie mit Blick auf die Wand, dem Hintern zur Tür dastanden und ihre Hosen halb runter gerutscht waren, wobei sie sich jeder für sich einen runterholten. Ich konnte ihre steifen Schwänze sehen, die bereits vor reichlich Vorsaft regelrecht triefen. Es wird bestimmt nicht lange dauern, bis es ihnen kommt. Auch ihre geilen Gesichter, sahen geil verzehrt aus, während sie sich beim wicksten gegenseitig zusahen. Mein kleiner Dunkelhaariger hatte einen ordentlichen Prügel in der Hand, den er mit seinen kräftigen Händen mal schneller, mal langsamer wickste. Der Kleine hatte einen dicken, nicht ganz so langen Schwanz, der aber auch ganz ordentlich in seiner Hand lag. Ich sah auch ihre unbehaarten Oberkörper, denn beide hatten ihre Pullover bzw. das T-Shirt hochgezogen und man konnte das Spiel ihrer Muskeln sehen.

Ich wickste also vor mich hin und die beiden waren auch ziemlich beschäftigt, als der eine plötzlich auf eine Idee kam - er wollte, dass der Dunkelhaarige ihm einen bläst. Der war erst gar nicht einverstanden, aber der anderen drückte ihn gegen die Wand und grinste frech „wer von uns beiden ist wohl stärker?“ Der Dunkelhaarige gehorchte, hockte sich hin und blies den dicken Schwanz brav. Ich konnte sehen, wie er seinen süßen Mund öffnete und den Schwanz des anderen fast bis zum Anschlag in sich rein ließ. Der andere Typ stöhnte ziemlich auf. Er hatte ja auch schon erwähnt, dass er ziemlich geil sei, und dann hielt er den Kopf des Dunkelhaarigen fest, bewegte seine Hüfte und fickte ihm richtig in den Mund. Aber nicht nur ein bisschen, sondern richtig heftig, als würde er ihm in den Hintern ficken. Ich fand diese Szene so geil, dass mir das Sperma fast von alleine aus dem Schwanz tropfte, aber ich hielt mich zurück. Als es neben an lauter wurde, schloss ich auch erst mal leise und vorsichtig meine Tür von innen, damit keiner mich sehen konnte. Dann schaute ich wieder durchs Loch und sah, dass der Kleine seinen Schwanz gerade rausholte und über den anderen drüber an die Wand spritzte. Eine ungeheure Menge Sperma schoss da aus ihm raus und er konnte sich gar nicht mehr beruhigen, immer noch kleckerte was herunter und klatschte auf den Fliesenboden. Der Dunkelhaarige hockte da ziemlich verdattert und war offensichtlich verstört, aber dem Ständer nach zu urteilen nicht unbedingt abgetörnt. Dann kam etwas, was mich völlig ausflippen ließ. Der Kleine, der eben gekommen war, zog seine Hose ganz aus, zog seinen Turnschuh aus und der andere musste sich richtig auf den Boden setzen, so dass ihm der Kleine seine weißen Socken ins Gesicht halten konnte. Er stellte sich da einfach an die Wand und drückte dem Dunkelhaarigen die weißen Socken in die Fresse, massierte seine Lippen mit seinen Füßen und man sah dem Anderen an, wie er es genoss, wie er dabei zuckte und stöhnte, wie er die Zehenspitzen immer wieder in den Mund nahm und fahrig seinen Schwanz massierte. Er wurde immer lauter und der Kleine drückte immer heftiger zu. Ich musste mich so zusammenreißen, dass ich nicht gleich los spritzte, da ich wusste, dass es mich verraten würde. Dann schließlich

hörte ich den Kleinen stöhnen, das Sperma aus ihm raus schießen, sah wie es auf den Boden klatschte, sah, wie er seinen steifen Schwanz in seiner Hand umklammerte und mit den geilen weißen Socken in der Fresse dankbar zu dem Kleinen hochschaute. Der über beide Ohren grinsend daneben stand. Beide zogen sich wortlos an, öffneten die Tür und gingen wieder ganz normal palavernd raus, während ich meinem Schwanz den Gnadenstoß gab und abspritzte. Viele kennen das schon, wie das bei mir aussieht, wenn ich eine Weile nicht mehr habe und dann auch noch jemand in Sportsachen anwesend ist oder war.